mit der Reinhaltung der Schankgefäße steht. Der Mißstand, daß die Gläser in Spülbottiche mit stehendem Wasser einfach eingetaucht und dann sofort wieder unter den Kranen gehalten und einem Gaste zugestellt werden, besteht leider noch sehr viel, er macht sich namentlich in den Wirthschaften der Fabrikorte geltend, wenn die Arbeiter ungereinigt und in großer Zahl den Schänktisch umlagern, um nach mühevoller Schicht sich zu erholen. Auch an Sonntagen, wenn sich die Massen in den Wirthsräumen ungeduldig schieben, ist an eine geordnete Spülung der Gläser nicht zu denken und nicht zu verhüten, daß die Gäste das innen ablaufende Spülwasser sozusagen mit ins Bier bekommen. Unappetitlich und gegen jedes ästhetische Empfinden verstoßend, dabei gefahrdrohend wegen der Möglichkeit der Uebertragung von Krankheitsstoffen sind alle Spülvorrichtungen mit stehendem Wasser. Wir erachten es daher als keine ungerechtfertigte Forderung, wenn wir den Organen der Gesundheitspolizei den Wunsch zur Erwägung übergeben, ob nicht allgemein Spülvorrichtungen mit fließendem Wasser vorzuschreiben sind."

Marktberichte.

Riesa, 5. September. Butter 1 Kilo Mk. 2,20 bis 2,40.

Leipzig, 4. September. (Produktenbörse.) Weizen loco Mk. 136—141, fremder Mk. 136—145, matt. Roggen loco Mk. —,—, fremder Mk. 110—118, matt. Spiritus loco Mk. —,—, 50er loco Mk. 51,50, 70er loco Mk. 32,30. Rüböl loco Mk. 42¾, lustlos. Hafer loco Mk. —.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 5. September 1894.

† Berlin. Wie die Morgenblätter melden, dürfte sich in dem Etat für die Verwaltung der kaiserlichen Marine auf das Jahr 1895/96, der gegenwärtig an der zuständigen Stelle der Zusammenstellung und Bearbeitung unterliegt, wieder Forderungen für die Erweiterungen des Flottenpersonals vorfinden. Die Erweiterung ist im Jahre 1892/93 eingeleitet worden. Für ihre Durchführung war von vorn herein die Dauer von 4 Jahren in Aussicht genommen, denn in dem Etat für 1892/93 war nur ein Viertel der beabsichtigten Vermehrung eingestellt worden. Die gesammte Erweiterung belief sich, abgesehen von der Vermehrung der Offiziere u. s. w., auf 108 Oberdeckoffiziere, Deckoffiziere oder Wachtmeister, 948 Obermatrosen und Maate, 592 Obermatrosen, 309 Matrosen und 1057 Gefreite und Gemeine. In den Etats für 1892/93, 1893/94 und 1894/95 ist von diesen Forderungen keine bewilligt worden. Im Etat für 1895/96 dürfte es sich voraussichtlich um den Rest derselben handeln.

Berlin. Dem „Berl. Tagebl." wird aus Neustadt a. d. Hardt gemeldet: Der hier wohnhaft gewesene amerikanische Konsularagent für die Pfalz, Kaufmann, der sich bei Auszahlung amerikanischer Erbschaften großartiger Betrügereien schuldig gemacht hatte und flüchtig geworden war, ist in Belgien festgenommen worden.

† Königsberg i. Pr. Der Kaiser und der König von Sachsen fuhren heute Vormittag 9 Uhr 48 Minuten im vierspännigen Wagen mit Spitzereitern auf das Paradefeld und bestiegen daselbst die Pferde. Die Kaiserin folgte in Begleitung der Oberhofmeisterin Gräfin von Brockdorff in sechsspännigem Wagen. Die Majestäten wurden auf dem ganzen Wege von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt.

† Haag. Nach einer amtlichen Meldung telegraphirte heute der General-Gouverneur aus Batavia, nach Berathungen mit den Kommandanten der Armee und Marine und mit dem Rathe von Indien erachte er es nicht für nöthig, Verstärkungen an Kriegsschiffen und Marinesoldaten zu schicken, doch halte er die Entsendung von einer Abtheilung Colonialreserve und von 500 Mann Ergänzungstruppen für räthlich. Alle Truppen sind jetzt auf Lombok eingetroffen, das Material ist zum Theil angekommen, der Rest wird in kurzer Zeit folgen.

† Wien. Es wird bestätigt, daß die großen Kavallerie-Manöver in Ostgalizien abbestellt worden sind.

† Pest. 1200 Arbeiter der Gewehrfabrik haben gestern die Arbeit eingestellt. Sie forderten eine Erhöhung der Löhne.

† Rom. Gegenüber einem auf fremden Märkten verbreiteten Gerüchte versichert das Ackerbauministerium, daß die Ernte in Italien eine gute Mittelernte ist und die Weinernte voraussichtlich eine ausgezeichnete sein wird.

† Christiania. Ein königlicher Erlaß bestimmt, daß dem Beschlusse des Storthing vom 13. März, nach dem § 1 des Universitätsbudgets unter der Bedingung bewilligt wird, daß die Regierung bei etwaigen Vakanzen die ordentlichen Professorenstellen nicht eher besetzt, als bis die Angelegenheit dem Storthing vorgelegen hat, nicht Folge gegeben werde und daß demzufolge § 2 des Universitätsbudgets als nicht bewilligt anzusehen ist. Wenn die mit der Wirksamkeit der Universitäten im Finanzjahre 1894/95 verbundenen Ausgaben, die gesetzlich oder in anderer juristisch bindender Weise vorgeschrieben sind, von den der Universität zukommenden Einnahmen nicht gedeckt werden können, soll das Defizit von der Staatskasse gedeckt werden.

† Athen. Infolge der Ausschreitungen von Officieren und Soldaten gegen die Zeitung „Akropolis" wurde der General Karaiskaki von der Regierung zur Disposition gestellt. Der Platzkommandant von Athen wurde bestraft. Beide hatten die Haltung der Officiere gebilligt. Unter den Officieren herrscht starke Aufregung. Die Regierung hat erklärt, sie werde die Ordnung energisch aufrecht erhalten.

† Malaga. Der Bahnhof von Malaga steht in Flammen. Man befürchtet, daß das Feuer die zahlreichen Nebengebäude ergreift.

Productenbörsen.

EB. Berlin, 5. September. Weizen loco M. — —, September M. 132,50, October M. 134,—, November M. 135,25, flauer. Roggen loco M. 117,—, Septr. M. 117,25, Octbr. M. 116,25, Novbr. M. 116,75, flauer. Spiritus loco M. —,—, 70er loco M. 32,10, Septbr. M. 36,—, Octbr. M. 36,—, 50er loco M. —,—, matter. Rüböl loco M. 43,20, Octbr. M. 43,10, Mai M. 44,—, schwach. Hafer loco M. —,—, Septbr. M. 120,50, Octbr. M. 118,—, befestigt. Wetter: veränderlich. Course v. 1 Uhr 30 Min.

Meteorologisches.

Mitgetheilt von R. Rathen, Optiker.

Barometerstand Mittags 12 Uhr.

Wasserstände.

September.	Moldau Budweis	Moldau Prag	Iser Jungbunzlau	Eger Laun	Elbe Pardubitz	Elbe Brandeis	Elbe Melnik	Elbe Leitmeritz	Elbe Dresden	Elbe Riesa
4	—54	—28	— 2	—26	—27	—37	—43	—47	—142	—100
5	—50	— 7	— 1	—26	—24	—33	—40	—46	—129	—105

Anmerkung. + bedeutet über 0, — unter 0

A. Messe, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren.
Ausführung aller in das Bankfach einschl. Geschäfte.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.
Dresden, 5. September 1894. — Tendenz: fest.

Coupon-Einlösung. Wechseldiscont.
Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Deutsche Fonds.	%	Cours
Reichsanleihe	4	105,60 b
do.	3½	103 Bf
do.	3	93,75 bG
Preuß. Consols	4	105,45 bG
do.	3½	103 G
do.	3	93,50 G
Sächs. Anleihe 55er	3	95,10 G
do. 52/68	3½	101,75 bG
do. 67 u. 69	3½	101,75 bG
Sächs. Rente 5, 3, 1000, 500	3	92,80 b
do. 300	3	93 Bf
Sächs. Landrente 3, 1500	3½	98,50 G
do. 300	3½	99,50 G
Sächs. Landescult. 6, 1500	3½	98,25 Bf
do. 300	3½	—
do. 1500	4	103,10 G
do. 300	4	—
Leipz.-Dresd.-E.	4	102,75 G

	%	Cours
Sächs.-Schles.	4	112 G
Lsb.-Zitt. 100 Thl.	3½	100,50 G
do. 25 „	4	102,75 G
Ldw. Crdt. u. Pfdbrfe.	3½	99,10 G
do.	4	103 G
Lausi. Pfdbrfe.	3½	101,25 G
Preuß. Hyp.-Act.-Pfdb.	4	—
do.	3½	—
Stadt-Anleihen.		
Dresdner	4	103,10 Bf
do.	3½	101,15 bG
Chemnitzer	4	103 G
Leipziger	3½	—
do.	4	—
Riesaer	3½	—
Fremde Fonds.		
Italiener	5	—

	%	Cours
Oesterr. Silber	4½	95,10 b
do. Gold	4	101 Bf
Ungar. „	4	99,90 b
Rumän. amort.	5	96,10 G
Serb. 1884er Rte.	5	—
Türkenloose m. Cp. ¼ 1876	—	112,50 G
Eisenbahn-Prior.		
Aussig.-Tepl. Gold	4	—
B. Nordb. „	4	102,60 Bf
Buschth. I—III	5	103,90 G
do. „	4½	—
Dux-Bod. „	5	—
do.	4	—
Kronpr.-Rud.	4	—
Lemb.-Czern. st. fr.	4	—
Oesterr.-Fr. Gold	3	91,70 G
do. N. IV.	5	—
Prag-Dux	5	—
do.	4	—

	%		Cours
Lombarden	3	—	65,20 G
do.	4	—	—
do.	5	—	—
Ungar. Nordw.	5	—	—
Bankactien.	Div. %	Z.-T.	
Allg. D. Cred.-Anst.	8	Jan.	181 Bf
Chemnitzer Bankv.	6	„	170 Bf
Dresd. Credit	9	„	—
Disconto-Comm.	6	„	147 G
Dresdner Bank	5½	„	119 b
Sächs. Bank	6	„	115,50 G
„ Discontbank	6½	„	
Industrie-Actien.			
Elektrizitätswerk vorm. O. L. Kummer & Co.			—
Felsenkeller-Brauerei	28	Oct.	506,50 G
Consol. Feldschlößchen	3	„	90 G
Meißner Felsenkeller	6	Sept.	160 G
D. Straßenbahn-G.	3	Jan.	119,50 bG
„Kette" D. Schleppsch.	1	„	72,90 b

	Div. %	Z.-T.	Cours
Sächs.-B. Dampfsch.	17	April	225 G
Chemnitzer Pap.	9½	Juli	124 Bf
Veniger Pat.-Pap.	5	„	106 b G
Sebnitzer Pap.		April	50,25 bG
Chemnitzer Werkz. u. M. (Zimmermann)	5	Juli	115,50 bG
Germania (Schwalbe)	2	Jan.	115,25 bG
Webstuhl, Vereinigte Gr.-Hain u. Chem.	2½	Juli	114,50 G
Lauchhammer Gen.	4½	Juli	111,50 G
Sächs. Gußstahl	9	„	171,50 G
„ Masch.-(Hartm.)	9	„	157 b G
Sächs. Webstuhl (Schönherr)	11	„	208,25 bG
Chemnitz. Act.-Spinn.	9	Jan.	158 G
Friedr.-Aug.-Hütte	5	April	—
Banknoten.			
Franz. Bkn. 100 Fr.	—	—	—
Oest. „ 100 Fl.	—	—	164,2 b
Russ. „ 100 R.	—	—	221,50 Bf

Baareinlagen verzinse p. a. bei: täglicher Verfügung mit 3½ %, monatlicher Kündigung 4 %, dreimonatlicher Kündigung 4¼ %.

Herzlicher Dank!

Herrn Lehrer Hellinger

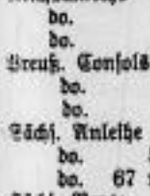
für die Beweise der Liebe zu seinen Schülern und für seine großen Bemühungen an unserm ersten und schönen Schulfeste sagen wir hiermit unsern innigsten Dank und wünschen, daß uns auch die nächsten Jahre eine solche Freude bereitet wird

Die Eltern der Kinder in Nickrit, und Jahnishausen.

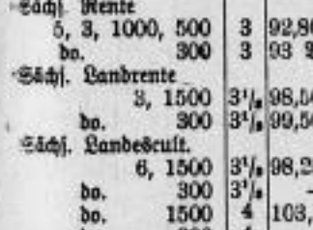
Ein freundliches Logis
ist bis zum 1. October oder später zu vermiethen. Näheres Schulstraße Nr. 5, 1. Etage links.

Schöne **Schlafstelle** frei Bergstraße 3, 1. Et.

Möblirte Schlafstelle an 2 Personen zu vermiethen Pausitzerstraße 7, 2. Et r.



Eine Kuh,
worunter das Kalb saugt, steht zu verkaufen in **Bahra Nr. 38.**



Ein frischer Transport **starker Kühe mit Kälber,** sowie **hochtragende Kühe** und **Kalben** ist eingetroffen und steht **zum Verkauf** bei
G. Thielemann, Stolzenhain.

Zuchtvieh-Verkauf.

Junge, sehr schöne, starke **Kühe, neumilchend und hochtragend,** stehen zum Verkauf bei **Oskar Weser, Merschwitz.***

Dreschmaschinenöl
gut u. billig empfiehlt **Ottomar Bartsch.***

Eine gutgehende
Nähmaschine für Schneider
ist billig zu verkaufen bei **E. Israel, Röderau.**

Ein Rover
steht billig zu verkaufen **Kobeln 8 b.**

1 schöner Fahrstuhl m. Gummireifen
ist billig zu verkaufen bei **M. Koden,** am Hafen.*

Speisekartoffeln,
à Ctr. 2 Mark, verkauft **Boitz, Riesa.**

Champagner-Roggen,
sehr ertragreich an Körnern,
empfiehlt zur Saat und nimmt Bestellung entgegen Gutsbes. **Hanisch** in **Mergendorf.**

Königr. Sachs.
Bauschule Döbeln
Dir. Scheerer (früh. i. Rede).

Trieurten
Gebirgs-Saat-Roggen,
à 50 Kilo ab Station **Halsbrücke** b. Freiberg **8 Rm.** gegen Nachnahme in Käufers Säcken,

Square head-Saat-Weizen,
à 50 Kilo ab Station Halsbrücke b. Freiberg **9 Rm.** gegen Nachnahme in Käufers Säcken (beide Sorten haben sich vorzüglich bewährt und zeigten trotz größter Nässe kein Lager) empfiehlt die *
Rittergutsverwaltg. Krummenhennersdorf (Post).

Schöne Pflaumen
s. z. haben Niederlagstr. 11 u. Obsthütte Promnitz.

Brillen und Klemmer
von Aluminium
mit besten **Rathenower Gläsern, zu 4 Mk. 50 Pf.** empfiehlt **Otto Hommel.**

Hektographen-Blätter,
Ersatz für bisherige Hektographenmasse, bei **Joh. Hoffmann,** Buch- und Papierhandlung, zu haben. *

Haus- u. Küchenlampen
von 40 Pfg. an
in großer Auswahl bei *
E. Weber, Klempnermstr.

Seiden-
Stoffe direkt aus der Fabrik in jedem Maaß von **von Elten & Keussen, Crefeld.** Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Sammte, Plüsche u. Velvets. Man verlange Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Terpentinschmierseife
und **Terpentin-Salmiakschmierseife** nur in allerfeinster Qualität, sowie alle **Hauswaschseifen, Toiletteseifen** und sonstige **Waschartikel** in bester Qualität empfiehlt billigst * **Ottomar Bartsch.**

Wie ernähren Sie Ihr Kind?
„Nach den vorzüglichen Erfolgen mit Ihrer Kindernahrung*) bei meinem ersten Sohne, möchte ich dieselbe auch bei meinem zweiten nicht missen." (Ausz.)
Dr. Eissel.

*) **Timpe's Kindernahrung** in Paketen à 80 und 150 Pfg. bei **H. Stempel, A. B. Hennicke.**